

Girls' newspaper

woge gestalten | drucken | Ettlinger Str. 30 | 76307 Karlsbad-Langensteinbach | www.wogedruck.de

Wir waren dabei – Infos und Aktion

Der Mädchen-Zukunftstag 2013

Moderne Unternehmen unserer Region haben eingeladen



Mädchen entdecken technische Berufe – der Girls' Day 2013 war ein voller Erfolg. Stellvertretend berichten wir im Folgenden über 16 Aktionen aus der Region.

Die **Paradigma Deutschland GmbH**, ein Unternehmen der Ritter Gruppe, hat am Girls' Day ihre Türen geöffnet und den Mädchen einen Einblick in die Welt des umweltfreundlichen Heizens ermöglicht.

Weiter auf Seite 2

Noch immer wählen viele Mädchen ihren Berufswunsch nach alten Rollenmustern. Nach der Devise „Mädels, ran an die Technik“ möchte die **Handwerkskammer Karlsruhe** an technikknahe Berufe...

Weiter auf Seite 2

Phadia, jetzt Thermo Fisher Scientific, ermöglicht Schülerinnen wertvolle Einblicke in labor-technische Berufe.

Weiter auf Seite 2

woge gestalten | drucken nimmt seit 2010 am Girls' Day teil und stellt dabei gemeinsam mit den Mädchen die Girls' newspaper her. Darin stellen sich Unternehmen aus der Region in Text und Bild mit Ihren Aktivitäten dieses Tages vor. Für die Redaktion, das Layout und die Bildbearbeitung geben die woge Girls alles ...

Weiter auf Seite 3

Handy, iPad, Auto oder HDD-Fernseher – für uns wichtige Produkte, die uns heute wichtig sind, stecken voller Elektronik. **Rutronik** sitzt hier direkt am Puls der Zeit.

Weiter auf Seite 3

Einmal an der **Hochschule Karlsruhe** in das Studium von Baumanagement und Baubetrieb hineinschnuppern ...

Weiter auf Seite 4

Zum Girls' Day 2013 hat auch die **HÄRTER Werkzeugbau GmbH** 15 junge Mädchen eingeladen, die ihren eigenen Handyhalter entwerfen und personalisieren.

Weiter auf Seite 4

Taller „crint“ gute Verbindungen und zeigt sechs Mädchen, wie das iPhone seinen Strom erhält.

Weiter auf Seite 5

Was, Du kennst **Agilent Technologies** nicht? Na das macht nichts, da geht es Dir wie vielen anderen Mädchen auf der Welt.

Weiter auf Seite 5

Der Girls' Day bei **TechniData IT-Service** besteht aus einem Programm mit Unternehmenspräsentation sowie spannenden Praxisaufgaben, die von den Auszubildenden gestaltet werden.

Weiter auf Seite 6

Wie kommt der Sound ins Auto? Ein Tag bei **Harman International Automotive Division** und jedes Mädchen kann ihre eigens angefertigte Platine mit nach Hause nehmen.

Weiter auf Seite 6

Ein Berufsbild mit besten Perspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten: „Bring dein Talent an die Oberfläche“ mit der **IMO Oberflächen-technik GmbH**.

Weiter auf Seite 6

Zukunft am Theater? Ein Blick hinter die Kulissen zeigt den Girls & Boys am Zukunftstag mehr als 20 nur wenig bekannte Berufe am **STAATSTHEATER KARLSRUHE**.

Weiter auf Seite 7

Driving the World mit **SEW-EURODRIVE** – über 60 Mädchen konnten hier an verschiedenen interessant aufbereiteten Stationen den Bereich Technik für sich entdecken.

Weiter auf Seite 7

Strom bestimmt unser Leben – **DODUCO** schaltet ihn und die Mädchen sind mit dabei wenn es heißt: „Wir schaffen Kontakte – Führung durch die Arbeitswelt der Industrie-, Werkzeug- und Verfahrensmechanikerin“.

Weiter auf Seite 8

Anreißen, Bohren, Sägen und Feilen – mit Girls' Power angetrieben läuft alles bei **STÖBER ANTRIEBSTECHNIK** gleich doppelt gut.

Weiter auf Seite 8



Danke GöPi ...

Weiter auf Seite 3



Was haben Assaggi, GöPi und woge gemeinsam? Eine super leckere Lasagne für die Girls bei woge – von Donald Pennet kreiert, von Gerd Göhringer hergestellt und von woge gefuttert ;-)

INHALT

Tür auf bei Paradigma Seite 2

Mädels ran an die Technik – HWK Karlsruhe Seite 2

Phadia zeigt wertvolle Einblicke Seite 2

woge gestaltet und druckt die Girls'newspaper Seite 3

Suche Traumberuf – der Global Player Rutronik Seite 3

Mein Herz schlägt für Beton Hochschule Karlsruhe Seite 4

Persönlicher Handyhalter bei HÄRTER Seite 4

Taller – der Steckermacher aus Waldbronn Seite 5

Agilent Technologies – Messbar anders Seite 5

Begriffe erraten – TechniData erleben Seite 6

Ein Tag bei Harman Seite 6

IMO – bring dein Talent an die Oberfläche Seite 6

Hinter den Kulissen – das STAATSTHEATER Seite 7

Driving the World – SEW-EURODRIVE Seite 7

DODUCO schaltet Seite 8

STÖBER treibt an Seite 8

Holzpelletskessel und thermische Solaranlage

Mädchen erkunden ökologische Heizsysteme bei Paradigma

Die **Paradigma Deutschland GmbH**, ein Unternehmen der Ritter Gruppe, hat am Girls' Day ihre Türen geöffnet und den interessierten Mädchen einen Einblick in die Welt des umweltfreundlichen Heizens ermöglicht.

Es war spannend zu erfahren, was sich die Mädchen unter Begriffen wie „Klimaschutz“ oder „erneuerbare Energien“ vorstellen. Die Teilnehmerinnen wurden für das Thema sensibilisiert und die Wichtigkeit nachhaltiger Energieerzeugung für eine saubere Umwelt aufgezeigt.

Anhand von Beispielen aus der Produktwelt von **Paradigma** konnten die Schülerinnen erleben, wie nachhaltige Energieerzeugung heute schon aussehen kann. Der Fokus lag dabei auf der Energiegewinnung mit Sonnenenergie



durch thermische Solaranlagen und in Form kleiner Holzpresslinge, wie sie in Holzpelletskesseln verwendet werden.

Zahlreiche MitarbeiterInnen in der **Ritter Gruppe** sind im technischen Bereich tätig und beschäftigen sich mit der Entwicklung, Verbesserung oder Vermarktung der Produkte – seit vielen Jahren auch Frauen. Drei Kolleginnen haben ihren Beruf und ihre Aufgaben in diesem technischen Umfeld vorgestellt.

Nach einem Firmenrundgang, bei dem die Schülerinnen auch die Solaranlage auf dem Dach besichtigt haben, konnten im Praxisraum die Produkte genau unter die Lupe genommen werden. Zum Abschluss bekamen die Mädchen noch ein kleines Geschenk zur Erinnerung an den diesjährigen Girls' Day.

Mädels ran an die Technik

„Girls' Day“ in der Bildungsakademie der Handwerkskammer

Friseurin, Kindergärtnerin oder Arzthelferin – noch immer wählen viele Mädchen ihren Berufswunsch nach alten Rollenmustern. Mehr als 70 % von ihnen entscheiden sich für einen eher typischen Ausbildungsberuf im Dienstleistungssektor. Nur ganz wenige machen eine Berufsausbildung im Elektronikbereich, ebenso wenige sind es in Metallberufen. Dabei gibt es kaum Arbeitsgebiete, die Frauen nicht ergreifen könnten.

Der Girls' Day ist daher eine gute Gelegenheit, junge Mädchen an techniknahe Berufe heranzuführen und ist inzwischen ein wichtiger Baustein innerhalb der Berufsorientierung der **Handwerkskammer Karlsruhe**. Er trägt dazu bei, die vielfältige Kompetenz im Handwerk für die Zukunft zu sichern. Das erkennen auch immer mehr Unternehmen und haben inzwischen bereits ehemalige Girls' Day-Teilnehmerinnen eingestellt.

Vor diesem Hintergrund beteiligt sich die **Handwerkskammer Karlsruhe** seit mehreren Jahren an dem bundesweiten Aktionstag. In ihrer Bildungsakademie informieren sich jedes Jahr rund 30 Schülerinnen aus Werkreal-/Realschulen und Gymnasien über mehrere Handwerksberufe. Schülerinnen ab der Klasse 7

können die Arbeitswelt im Handwerk kennenlernen und mit den Ausbildern im Rahmen der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung Kleinprojekte durchführen. Highlight in diesem Jahr war der Besuch der Ausbildungsbotschafterin und Auszubildenden zur Maler- und Lackiererin Tiffany Erndwein, die ihren Beruf den Nachwuchshandwerkerinnen vorstellte und einen authentischen Einblick in ihr Handwerk gab.

Der Girls' Day kann als ein erster Schritt in die richtige Richtung betrachtet werden. Um den viel beschworenen Fachkräftemangel in Deutschland über eine höhere Frauenquote aufzufangen, bedarf es jedoch weiterer Anstöße und vor allem Geduld. In vielen Berufen ist der Frauenanteil zwar noch gering, aber er nimmt stetig zu, so die Handwerkskammer. Die **Handwerkskammer Karlsruhe** sieht dies allerdings nicht als Anlass, sich auf den bisherigen Erfolgen auszuruhen. Und so werden auch beim Girls' Day 2014 Schülerinnen die Möglichkeit haben, verschiedene Handwerksberufe hautnah kennenzulernen.

Alle Informationen zu den Berufsorientierungsmaßnahmen der **Handwerkskammer Karlsruhe** findet man unter www.hwk-karlsruhe.de/berufsorientierung.



... vor der Märchenwelt

Phadia GmbH ermöglicht wertvolle Einblicke in labortechnische Berufe



Phadia GmbH, jetzt **Thermo Fisher Scientific** mit Hauptsitz in Uppsala, Schweden, ist der weltweit führende Spezialist für Bluttestsysteme für die schnelle und sichere Diagnose von Allergien und Autoimmun-Erkrankungen. 1.500 Mitarbeitende weltweit engagieren sich für diese gemeinsame Aufgabe. Seit ungefähr 40 Jahren konzentrieren wir uns auf die Produktion qualitativ hochwertiger Bluttests sowie auf die Entwicklung neuester Technologien, die eine erfolgreiche und klinisch aussagekräftige Analyse der Blutproben möglich machen.

In Freiburg im Breisgau betreibt die **Phadia GmbH** das Kompetenzzentrum für Autoimmun-diagnostik. Forschung, Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Autoimmuntests haben hier ihren Ursprung.

Am 25.04.2013 öffnete **Phadia** die Türen für zwölf interessierte Mädchen im Alter von 12-16 Jahren. Der Girls' Day ist ein guter Rahmen um eventuelle Vorbehalte von Mädchen gegenüber technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen auszuräumen, da hilft **Phadia** mit Freude mit. In diesem Sinne konnten sich die Mädchen bei uns im Rahmen des Girls' Day einen kleinen Einblick in die spannende Welt einer Chemie-Laborantin verschaffen.

Nach der Begrüßung der Schülerinnen durch den Geschäftsführer Heiko von Bachmann, einer Präsentation des Unternehmens und der wichtigsten Produkte, fand eine Führung durch das Unternehmen statt. Hierbei wurde den Mädchen im Forschungs- und Entwick-

lungslabor erklärt, wie die einzelnen Bestandteile der Phadia-Bluttests hergestellt und zu einem für das medizinische Labor unverzichtbaren Werkzeug zusammengefügt werden. Selbstverständlich durften die Mädchen auch selbst aktiv werden und spannende Experimente durchführen: die Analyse von Proteinen mittels Elektrophorese, die Bestimmung der Konzentration einer Proteinlösung, Filtration, pH-Bestimmung und, und, und. Unsere Azubis standen für Fragen bereit, konnten von eigenen Erfahrungen berichten und Ratschläge zur Ausbildung erteilen. Während eines abschließenden Gesprächs konnten sich die Mädchen noch einmal miteinander und mit den BetreuerInnen zusammensetzen und offene Fragen oder Anmerkungen loswerden. Zum Abschluss bekamen die Mädchen noch eine Tasche mit Informationsbroschüren und Geschenken mit nach Hause.

Wir danken allen Teilnehmerinnen für das Interesse, wünschen ihnen viel Erfolg bei der Berufsfindung und hoffen, dass wir sie ein Stück auf diesem Weg begleiten konnten. Auch in Zukunft wird sich **Phadia** sehr gern am Girls' Day beteiligen. Informationen zu Praktika, Ausbildung oder das duale Hochschulstudium bei **Phadia** sowie über offene Stellen erhalten Interessierte unter 0761 47805-162.

„Ein Gelehrter in seinem Laboratorium ist nicht nur ein Techniker, er steht auch vor den Naturgesetzen wie ein Kind vor der Märchenwelt.“ (Marie Curie)

Mit woge mitten drin!

Konzeption, Layout, Druck – Girls'newspaper ist die Zeitung zum Tag

„Das macht Spaß“, meint Giannina und arbeitet sich vorsichtig durch die Werkzeugpalette des Programmes Photoshop. Da! Gefunden – und schon ist der Facebook-Button leuchtend blau. Gemeinsam mit Michelle ist sie für die Füller im Layout der „Girls'newspaper“ verantwortlich. Auch die anderen sind „voll dabei“: Lisann und Gesa helfen mit bei der Bildbearbeitung, während Chiara und Alina die vorher lektorierten Texte in das Layout mit einfließen lassen. Als 12- bis 14-jährige Medientechnologinnen bei **woge gestalten | drucken** machen sich alle schon sehr gut. So bleibt alles im Zeitplan und die Druckfreigabe lässt nicht lange auf sich warten.

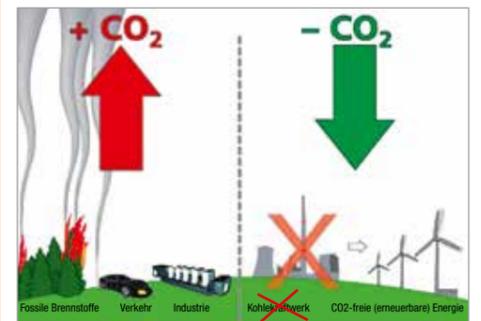
Jetzt kommt Bewegung in die Truppe – gemeinsam erstellen Sie einen Dummy und können schon erahnen, wie die Zeitschrift später einmal aussieht. Parallel dazu hat Giannina die Druckplatten erstellt und auf gehts in die Druckerei. Kaum kommen die Druckplatten aus dem Belichter werden sie auch schon fachgerecht geprüft und abgekannt. Lisann und Chiara staunen an der Druckmaschine: Die Andruckbogen überprüft ein Farbmesssystem in der Maschine auf kleinste Abweichungen. Hier wird auf Qualität geachtet! Bogen für Bogen schießt aus der Offsetdruckmaschine und der Papierstapel wird immer höher. Fertig getrocknet geht es weiter zum Falzen. Michelle und Gesa lassen sich erklären, wie die über 20.000 Druckbogen im Sammelhefter zusammengetragen, geheftet und beschnitten



werden. Dann nur noch bündeln und zum Versand mit den einzelnen Papieren und Lieferscheinen versehen. Schließlich soll die „Girls' newspaper“ auch sicher in den Haushalten der Region ankommen. Die Mädchen halten stolz die gemeinsam hergestellten Ausgaben in der Hand – die Arbeit hat sich gelohnt.

Die jungen Medientechnologinnen werden mit einer kleinen Geschenktüte verabschiedet. Die soll an ihren erfolgreichen Tag bei **woge** erinnern. Und sie nehmen vor allem eines mit auf den Weg: die Erfahrung, dass Technik Spaß machen kann! Gerne wieder :-)

Täglich bei woge: Klima-neutraler Druck



Bei der Produktion von Industriegütern, beim Autofahren und Reisen, beim Verbrauch von Strom und beim Heizen wird CO₂ in die Luft abgegeben. Wir wissen, dass diese Emissionen für den bedrohlichen Klimawandel auf unserer Erde mit verantwortlich sind.

Hier setzt die Idee der Klimaneutralität an: Klimafreundliches Drucken bedeutet, dass die bei der Produktion unvermeidbaren CO₂-Emissionen mit gezielten Programmen an anderer Stelle eingespart und damit kompensiert werden.

Wir garantieren – nachvollziehbar anhand einer Ident-Nummer – die Stilllegung der angegebenen Treibhausgasemissionen durch Investition in Emissionsminderungsprojekte, die nach dem Gold-Standard verifiziert sind.



Bio- und Naturkost. Täglich frisch!

Biomarkt in Karlsbad-Langensteinbach

Der Langensteinbacher Biomarkt GöPi liegt ortsnah im Einkaufsgebiet Schießhütten-Center. Der Markt zeichnet sich durch ein umfangreiches Sortiment an Obst und Gemüse, Fleisch und Wurst und an bestimmten Tagen auch Fisch aus.

Im Eingangsbereich lädt ein Backshop mit Bistro zum gemütlichen Frühstück oder zum kommunikativen Nachmittagskaffee ein. Geheimtipp: Der Mittagstisch mit täglich wechselnden vegetarischen oder Fleischgerichten aus eigener Küche mit Zutaten aus dem GöPi-Sortiment. Ob hausgemachter Kartoffelsalat, frische Gourmetfrikadellen, gepresste Säfte, leckere Müslis oder feine Crêpes – hier bleibt kein Wunsch offen. Und wer es eilig hat – Mitnahme möglich!

GöPis Bistro wünscht allzeit ein bisschen Hunger und Guten Appetit!

Ganz neu bei GöPi:

Holzofenbrote vom **Flammenbäcker***, bei deren Herstellung die Teigführung und Zubereitung nach traditioneller Art mit Biogetreide stattfindet. Und für die süßen Schleckermäulchen: köstliche Kuchen und Zöpfe, ebenfalls aus dem Holzofen.

* das Projekt **Flammenbäcker** bietet als soziales Non-Profit-Projekt behinderten Menschen die Möglichkeit, sinnvolle Arbeit zu finden.

Die Suche nach dem Traumberuf

Rutronik – der Global Player in rund 30 Ländern

Handy, iPad, Auto oder HDD-Fernseher – die meisten Produkte, die uns heute wichtig sind, stecken voller Elektronik. **Rutronik** sitzt hier direkt am Puls der Zeit. Denn die Gerätehersteller beziehen die elektronischen Bauteile oft über einen Großhändler, d.h. einen Distributor wie **Rutronik**. Er verkauft aber nicht nur die Bauelemente, sondern unterstützt die Hersteller auch bei der Entwicklung ihrer Neuheiten und sorgt für die optimale Belieferung.

Mit Hauptsitz in Ispringen bei Pforzheim ist **Rutronik** ein Global Player mit über 1.200 Mitarbeitern in rund 30 Ländern. Sie vertreibt elektronische Bauelemente weltweit an produzierende Unternehmen aus Branchen wie z.B. Automobil, Industrieelektronik, Medizintechnik und Konsumgüter und ist seit ihrer Gründung 1973 auf Wachstumskurs. So bieten sich hier spannende Tätigkeitsbereiche und vielfältige Aufstiegschancen in einem innovativen Wachstumsmarkt, etwa als Mitarbeiter im Vertrieb, Produktmarketing oder als Elektronik-Ingenieur.

Elf Schülerinnen haben den Girls' Day am 25. April in Ispringen bei der **Rutronik Elektronische Bauelemente GmbH** verbracht. Nach einer Unternehmensvorstellung wurden durch die eigenen Auszubildenden des Unternehmens die verschiedenen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei **Rutronik** vorgestellt – sie reichen vom Kaufmann im Groß- und Außenhandel, bzw. für Spedition- und Logistikdienstleistung, über den Fachinformatiker bis hin zu Studienplätzen für Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik. Diese bietet **Rutronik** gemeinsam

mit der Dualen Hochschule (DH) Baden-Württemberg an.

Danach wurde insbesondere der Beruf des Product Sales Manager vorgestellt. Dieser ist für die Gestaltung des Produktportfolios verantwortlich und berät als Spezialist für sein Produktportfolio Kunden und Kollegen in technischen Detailfragen. Zum Abschluss gab es einen kurzen Ausflug in die Welt der Elektronik. Um den Schülern eine praktische Vorstellung der elektronischen Bauteile zu geben, wurde gemeinsam mit dem hauseigenen Trainer eine Schaltung aufgebaut und danach Messungen durchgeführt.

„Das hat sich wirklich gelohnt. Wir haben vielseitige Einblicke in interessante Berufe erhalten, was die Entscheidung für den richtigen Berufsweg erleichtert“ – so das Fazit der zehn Schülerinnen. „Wir wollten am Girls' Day gezielt Schülerinnen ansprechen und von einer Ausbildung oder einem Studium bei **Rutronik** begeistern und Berührungspunkte mit der Technik nehmen,“ erklärt Christina Gruber, Leiterin Personalmanagement bei **Rutronik**.

„Dank unseres nachhaltigen Wachstums sind unsere Arbeitsplätze sicher, zudem erwarten unsere Auszubildenden und Studenten hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten weltweit. Der Girls' Day hat allen Beteiligten – auch den Betreuern – enormen Spaß gemacht und wir werden deshalb auch im nächsten Jahr wieder am Girls' Day teilnehmen.“



Mein Herz schlägt für Beton!

Der Studiengang Baumanagement und Baubetrieb an der Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft

Was wäre eine Welt ohne Baumanagement? Die meisten Befragten würden wohl mit den Achseln zucken und denken: „Vermutlich nicht anders als jetzt?“ Und ob! Bauten würden nicht zu den vereinbarten Terminen fertig sein oder die zuvor veranschlagten Kosten nicht eingehalten. Denn all das machen Baumanager und Baumanagerinnen – sie kümmern sich bereits im Vorfeld darum, dass geplante Gebäude nach den ästhetischen, energetischen und ökologischen Vorgaben umgesetzt werden und auch danach eine optimale Nutzung garantiert ist. Das bedeutet viel Teamarbeit, Organisation und Kommunikation mit den unterschiedlichsten Auftraggebern, Planern, Ingenieuren und Handwerkern. Dafür muss man sich in vielen Bereichen auskennen – neben dem Baumanagement auch in Technik, Recht und Wirtschaft. Doch auch die handwerkliche Basis darf natürlich nicht zu kurz kommen. Auf all diese Aufgaben bereitet dich der Bachelorstudiengang Baumanagement und Baubetrieb an der **Hochschule Karlsruhe** in sieben Semestern optimal vor. Der Bedarf an BaumanagerInnen ist groß, die Berufsaussichten im In- und Ausland sind ausgezeichnet.

Einmal in das spannende Studium von Baumanagement und Baubetrieb hineinschnuppern und mit einem typischen Baustoff experimentieren – dazu waren 15 Mädchen aus fünf verschiedenen Schulen am 25. April 2013 an die **Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft** gekommen.

Nach einem Rundgang durch die dortige Öffentliche Baustoffprüfstelle, in der die Hochschule Materialprüfungen für die Industrie durchführt, durften die Mädchen selbst Hand anlegen und sich am Herstellen von Beton-

Herzen ausprobieren. Im vierten Stock des Gebäudes B, einer Etage nur für den Studiengang Baumanagement und Baubetrieb, stand für jede Teilnehmerin ein großer Cocktailbecher mit Zement bereit, aus dem durch Zugabe von Wasser und Fließmittel schnell der sogenannte „flüssige Stein“ wurde. Prof. Dr. Klaus Schubert, Professor u.a. für Baustoffe, sowie zwei Studierende des Studiengangs, Sabrina Nielsen und Roland Korn, standen den Mädchen dabei mit Rat und Tat zur Seite und waren zugleich Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Studium an der **Hochschule Karlsruhe**.

In einem zweiten Schritt konnte die Masse dann durch verschiedene Pigmente individuell eingefärbt werden. Dabei waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt – von der einfarbigen Masse über die Marmorierung bis zum wilden Farbstrudel war alles möglich. Anschließend kam der bunte „flüssige Stein“ in unterschiedliche Silikonformen und wurde mit ein bis zwei Magneten versehen. Nach einem Tag Trockenzeit konnten die Betonherzen endlich aus den Formen gelöst werden und ihr zukünftiges Leben als Briefbeschwerer oder Kühlschrankmagnet antreten!

Der Studiengang Baumanagement und Baubetrieb bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen des Girls' Day für das Interesse, den spannenden und lustigen Vormittag und hofft natürlich, das ein oder andere Mädchen vielleicht in ein paar Jahren auf den Fluren des Studiengangs wieder zu treffen – ganz nach dem Motto „Mein Herz schlägt (noch immer) für Beton!“

Mehr Infos zum Studium gibt's unter www.hs-karlsruhe.de/bmb und www.hs-karlsruhe.de/bmn.



HÄRTER

Der eigene Handyhalter

Erstklassiger Lösungen aus Metall und Kunststoff bei HÄRTER

Zum Girls' Day 2013 hat auch die **HÄRTER Werkzeugbau GmbH** wieder 15 junge Mädchen eingeladen, um gewerblich-technische Berufe näher kennenzulernen. Eine erste Einführung in die unterschiedlichen Berufsbilder erhalten in diesem Jahr Samantha, Antonia, Elena, Christiana, Valentina, Jacqueline, Romy, Jannika, Ronja, Julia, Selina, Lea, Julia, Laura und Duygu. Die Ausbildungsbotschafter Maximilian und Florian stellen einen kleinen Auszug aus den Berufen vor, die bei uns ausgebildet werden:

- **Feinwerkmechanikerin**
- **Mechatronikerin**

Betreut werden die Mädchen an diesem Tag hauptsächlich durch weibliche Auszubildende, die bereits eine Ausbildung zur Feinwerkmechanikerin machen und für Rückfragen jederzeit zur Verfügung stehen. Wie jedes Jahr dürfen die Mädchen selbst etwas herstellen, was sie anschließend als Erinnerung an den gemeinsamen Tag bei **HÄRTER** mit nach Hause nehmen dürfen. In diesem Jahr stellen wir gemeinsam einen Handyhalter her. Vorgestellt wird der Handyhalter von unserem Ausbildungsbotschafter Jens, der bei uns eine Ausbildung zum Technischen Produktdesigner macht und den Handyhalter selbst entworfen hat.

Nach einer kurzen Mittagspause, in der sich jeder mit Brötchen und Getränken gestärkt hat, geht es weiter mit einer von unserem Ausbildungsbotschafter Jens vorbereiteten Präsentation zum Berufsbild:

- **Technische Produktdesignerin**

Anschließend darf jeder seinem Handyhalter einen persönlichen Touch geben und seinen Namen auf den Halter gravieren. Selbstverständlich erhalten alle Mädchen zum Abschluss einen eigenen Ordner mit allen Unterlagen des

Tages, Infos zu unseren Ausbildungsberufen, Bewerbungstipps sowie ein kleines Dankeschön der Firma **HÄRTER**.

Über **HÄRTER**: Die **HÄRTER Gruppe** ist Anbieter erstklassiger Lösungen aus Metall und Kunststoff für die Automobilzulieferindustrie, Elektronikbranche und Medizintechnik. Das Unternehmen verfügt über internationale Produktionsstandorte und zeichnet sich durch umfassendes Engineering-Know-how in enger Zusammenarbeit mit den Kunden aus – von der Produktentwicklung bis zur automatisierten Serienfertigung:

- **Stanz- und Spritzgießwerkzeuge**
- **Präzisionsstanzteile und Metall-Kunststoffkomponenten**
- **Einpresszonen**
- **Mechatronische Baugruppen**

Durch den Einsatz innovativer und kosteneffizienter Technologien und den Fähigkeiten seiner Mitarbeiter schafft **HÄRTER** echten Mehrwert für seine Kunden.

Dieses Jahr nimmt **HÄRTER** bereits zum zehnten Mal am Girls' Day teil. Durch die große Anzahl an Auszubildenden (momentan über 60), einem eigenen Ausbildungszentrum sowie hauptberufliche Ausbilder, ist eine hervorragende und prämierte Ausbildung bei uns garantiert. Jedes Jahr gehören unsere Auszubildenden zu den Besten, was uns bestätigt, dass eine Ausbildung bei uns nicht nur Spaß macht, sondern auch zukunftsweisend ist.

Wenn auch ihr Interesse an einer Ausbildung oder einem Praktikum bei uns habt, sendet uns eure Unterlagen an ausbildung@haerter.com, schaut auf unsere Ausbildungshomepage <http://ausbildung.haerter.com/>. Ihr könnt uns auch auf Facebook unter **HÄRTER Ausbildung** finden.



Der Steckermacher aus Waldbronn

Taller sucht „Nachwuchsprofis“

Habt Ihr Euch schon einmal genauere Gedanken gemacht, wie der Strom den Weg von der Steckdose zur Kaffeemaschine findet – wie das iPhone seinen „Saft“ aus der Dose bekommt wenn es jeden Tag nach Ladung ruft? Das alles geht nur mit Netzanschlüssen, Kabeln und Steckern mit einer sicheren Crimpverbindung zwischen diesen Systemen. Crimp – so nennt man in der Technik die von Spezialwerkzeugen verformte Verbindungsstelle für ein gequetschtes Kabel an einem Stecker.

Schon im Jahr 1978 wurde die **Taller GmbH** von Michael Taller in Waldbronn gegründet. Im Laufe weniger Jahre expandierte das Unternehmen zusehends und beschäftigt 108 Mitarbeiter in Waldbronn. Damit ist die **Taller GmbH** einer der weltweit bedeutendsten Zulieferer von elektrischen Steckerbrücken und Kontaktteilen für die Elektroindustrie. Neben diesen Hauptprodukten werden noch der Bereich OEM mit intelligenten Anschlusssystemen für Haushaltsgeräte (wie z.B. Geschirrspüler) und namhafte Industriekunden mit Sonderlösungen in der Verbindungstechnik beliefert. Herr Taller gründete bereits 2003 eine eigene Lehrwerkstatt, in der die Auszubildenden betreut, geschult und ihnen die Fertigkeiten ihres Berufes beigebracht werden. Auch mit dem Eigentümerwechsel zur AD Capital im Jahre 2007 wurde der hohe Stellenwert der internen Ausbildung stets beibehalten – und weiter ausgebaut. Martin Becker, Ausbildungsleiter bei **Taller** betreut derzeit fünf Auszubildende in den Ausbildungsberufen:

- **Werkzeugmechaniker/in Fachrichtung Formenbau/Stanz- und Umformtechnik**
- **Verfahrensmechaniker/in Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik**
- **Mechatroniker/in**
- **Industriemechaniker/in**

25. April 2013, 8 Uhr – sechs Girls im Alter von 11-14 Jahren haben sich bei der **Firma Taller** in Waldbronn zum Girls' Day angemeldet, um in die Arbeitsbereiche Mechatronik, Werkzeug-, Industrie- und Verfahrensmechanik „reinschnuppern“ zu können. Ausbildungsleiter Martin Becker hat nach einer kurzen Begrüßung die Produkte der **Firma Taller** vorgestellt. Fast niemand weiß, dass in Waldbronn mit einer kleinen Steckerbrücke, vollautomatisch gefertigt in millionenhoher Stückzahl pro Tag, die Grundlage für die Funktionsfähigkeit eines Elektrogerätes geschaffen wird. Denn ohne Stecker am Gerät geht nun mal nichts, auch



kein Handy. Beim anschließenden Rundgang konnten die Girls einen kurzen Einblick in die verschiedenen Abteilungen wie Dreherei, Galvanik, Spritzerei, Qualitätswesen, Hochregallager, Sicherungsproduktion, Stanzerei, Werkzeugbau und in die Lehrwerkstatt erhalten.

Wie Phantome fahren in der Fertigung vollautomatisch mannlose Stapler die Materialien in die Fertigungsbereiche.

Im Anschluss wurden die sechs Girls selbst aktiv. In Zusammenarbeit mit den Auszubildenden wurden fünf Stationen in der Lehrwerkstatt aufgebaut, um am Schluss ein selbst gefertigtes Mini-Roulette, eine „Heiße Bahn“, eine CD- und Tischuhr und einen Stifthalter mit nach Hause nehmen zu können. Durch die gemeinsamen Arbeiten an den Werkstücken konnte ein interessanter und abwechslungsreicher Tag gestaltet werden, welcher den Girls riesigen Spaß gemacht hat und in guter Erinnerung bleiben wird.

Getreu dem Motto: Girls just want to have fun! Taller macht's möglich – denn „der Stecker“ kommt von uns.



Voll abgezockt!

... und am Ende doch nicht

Der Film „Voll abgezockt!“ von Seth Gordon läuft seit dem 28.3.2013 in den Kinos und zieht jede Menge Besucher an. Kein Wunder, denn die beiden Schauspieler Jason Bateman und Melissa McCarthy laufen zur Höchstform auf. Die Shopping Queen Diana stiehlt reichen Leuten die Identität, bis es auch Sandy Bigelow Patterson erwischt. Dieser steckt gerade in einer finanziellen Krise und verliert schließlich auch noch seinen Job. Für ihn Grund genug um von Denver nach Florida zu fliegen, um die Übeltäterin auflaufen zu lassen. Dafür bleibt ihm jedoch nur eine Woche Zeit und Diana ist nicht gerade begeistert von der Idee, sich mit einem wütenden Fremden auf den langen Weg zu begeben. Dennoch lässt sie sich auf das Abenteuer ein und damit auf eine wilde Fahrt mit jeder Menge Probleme. Doch ihre Verfolger schlafen nicht und auch die ewigen Lügen bereiten einige Sorgen...

„Voll abgezockt!“ ist ein wunderbar witziger Film für Jung und Alt und auf jeden Fall sein Geld wert. Er lehrt über Freundschaft und zeigt ganz klar die Folgen von Lügen und Betrügen. Ehrlichkeit wehrt eben doch am längsten!

Text: Alina Di Sannio und Chiara Kunzmann

Messbar anders!

Agilent Technologies – weltweite Entwicklung und Vertrieb von Messtechnik

Was, Du kennst **Agilent Technologies** nicht? Na das macht nichts, da geht es Dir wie vielen anderen Mädchen auf der Welt. Dabei sind wir einer der weltweit größten Messtechnik Hersteller mit ca. 20.000 Mitarbeitern verteilt in über 100 Ländern. Unsere elektronischen Messgeräte sorgen z.B. dafür, dass ein Handy das Du kaufst auch funktioniert oder Dein Internet beim Datenfluss über den großen Teich in die USA nicht schlapp macht. In Waldbronn, wo wir alljährlich unseren Girls' Day mit 24 Mädchen veranstalten, entwickeln, vertreiben und reparieren wir Messgeräte, die herausfinden, welche Stoffe sich in Flüssigkeiten verstecken. Kannst Du Dir vorstellen wofür man das benötigt? Die Mädchen, die uns besucht haben, wissen jetzt etwas mehr darüber Bescheid. Aber so viel sei verraten: Unsere Geräte überführen bei „CSI“ im Fernsehen die Bösewichte anhand von Blutproben oder in der Realität bei der Olympiade die Doping-sünder, die wiederholt ihre Unschuld beteuern.

Zum diesjährigen Girls' Day kamen Amelie, Anja, Anna, Annemarie, Carmen, Emily, Federica, Franziska, Hannah, Jana, Jessica, 2x Johanna, Lara, 2x Lea, Lorena, Neele, Olivia, Philine, Ronja, Sophia, Stina, Zoe, kurz das „Who is Who“ der aktuellen Mädchennamen. Auf dem abwechslungsreichen Programm stand die Vorstellung unserer Firma sowie eine Führung durch die Produktion. Danach besuchten die Mädchen verschiedene Stationen, die sich mit dem Thema Technik beschäftigten. So wurde in unserem Metallshop ein „Mensch Ärgere Dich Nicht!“-Spiel aus Metall

gefertigt, das die Mädchen mit nach Hause nehmen durften. In der Designabteilung wurde über die Arbeit einer industriellen Produktdesignerin berichtet, um dann selbst einen Topfuntersetzer zu designen. Last, not least wurde den Mädels mit Hilfe eines Experiments unser Kerngeschäft in Waldbronn, die „Chromatographie“, näher gebracht. Wenn Du das nicht kennst, solltest Du Dich unbedingt im nächsten Jahr zum Girls' Day anmelden.

Damit uns die Mädchen vor lauter Eindrücken und Arbeit nicht umkippten, gab es zwischendurch eine Pause mit Süßigkeiten und Getränken. Um 13 Uhr war das reichhaltige Programm, wie auch unsere Helferinnen, Hel-

fer und Mädchen am Ende. Ich hoffe, es hat den Mädchen so viel Spaß gemacht wie uns. Vielen Dank an meine Auszubildende, die die Mädchen zu ihren verschiedenen Stationen begleitet haben.

Ulf Rösler
Ausbildungsleiter Waldbronn

P.S.: Auch wenn Dich dieser oder ein anderer Girls' Day nicht zwingend überzeugt haben sollte, später einen technischen Beruf zu ergreifen, so könnte es ja trotzdem angehen, dass Du Interesse hast, bei uns eine andere Ausbildung zu absolvieren. Für den Fall schau doch einfach mal auf unsere Ausbildungsseite im Internet unter www.agilent.de/go/ausbildung



42.989.200

Facebook-User

Ich bin eine davon

Hallo, ich heiße Michelle, bin 13 Jahre alt und seit knapp einem Jahr auf Facebook. Jeden Tag chatte ich hier mit meinen Freunden, informiere mich über die neuesten Sachen, wie Hausaufgaben usw. Außer mir gibt es noch mehr als 42.989.200 andere User allein in Deutschland, womit das Land auf Platz 10 der Länder mit den meisten Nutzern liegt. All diese Leute verbringen hier ihre Zeit indem sie Bilder posten, Spiele spielen, Sprüche lesen, die neusten Bilder ihrer Freunde liken oder mit ihren Freunden chatten. Auf meiner Freundesliste findet man aktuell über 100 Leute, jedoch kenne ich auch fast alle persönlich. Seit heute bin ich auch Fan von woge gestalten | drucken, damit ich nichts verpasse und immer auf dem neusten Stand der modernen Medienproduktion bin. Werde auch du Fan von woge auf Facebook.

Und so geht's: Gehe auf www.facebook.com/wogedruck und markiere die Seite einfach mit Gefällt mir, dann bist auch du immer auf dem neusten Stand und verpasst nichts.

Text: Michelle Otto
Illu: Giannina Fleischer



Live im Rechenzentrum – IT erleben

In diesem Jahr nahm die **TechniData IT-Service GmbH** zum zweiten Mal am Girls' Day teil. Zehn technikinteressierte Mädchen durften am 25.04.2013 in der Niederlassung Karlsruhe „IT erleben“. Der Girls' Day bei **TechniData IT-Service** besteht aus einem Programm mit Unternehmenspräsentation sowie spannenden Praxisaufgaben, die von den Auszubildenden gestaltet werden.

Grundlegendes Ziel für die **TechniData IT-Service GmbH** ist es, mit dem Girls' Day mehr Mädchen für die Technik zu gewinnen. Beim regional agierenden **IT-Dienstleister TechniData IT-Service** werden IT-begeisterte Schulabsolventen in den IT-Berufen Fachinformatiker/in und IT-Systemkauffrau/-kaufmann ausgebildet. Außerdem werden die dualen Studiengänge „Angewandte Informatik“ und „Informationstechnik“ an der DHBW Karlsruhe angeboten. **TechniData IT-Service** beschäftigt als stark wachsender Mittelständler aktuell über 130 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote liegt derzeit bei ca. 10 %. Weitere Informationen und Gründe für eine Ausbildung bei der **TechniData IT-Service GmbH** sind auch auf den Ausbildungsseiten des Unternehmens zu finden (<http://www.its-technidata.de/unternehmen/unsere-ausbildung/>).

Der Girls' Day 2013 begann am Morgen des 25.04. bei der **TechniData IT-Service GmbH** ganz im Sinne von „IT erleben“. Der Ausbilder Thomas Röhm unternahm mit den Mädchen eine Führung durch das Rechenzentrum. Dort hatten die Teilnehmerinnen Angelina, Ariane, Isabelle, Jennifer, Julia, Lara, Miriam, Nicole, Rhea und Sara die Möglichkeit den Aufbau eines Server-Racks und die verschiedenen Sicherheitseinrichtungen im Rechenzentrum live zu sehen. Im Anschluss bekamen die Girls

eine spannende Praxisaufgabe, die von den Auszubildenden Sabrina, Matteo und Stefan begleitet wurde. Die Azubis hatten ein IT-Quiz vorbereitet, bei dem die Girls in zwei Gruppen verschiedene IT-Fragen beantworteten. Im anschließenden Knobelspiel „Begriffe-Raten“ wurden unterschiedliche Hardwareteile ihrem Namen zugeordnet. Dabei gab es auch etwas zu gewinnen: Die Mädchen in der Siegergruppe erhielten jede einen TechniData-USB-Stick. Nach so viel Neuem gab es zur Erholung für

die Mädchen eine leckere Pizza-Pause mit den Azubis, die ihnen von ihrer Ausbildung bei **TechniData IT-Service** erzählten.

Im zweiten Praxisteil des Tages wurde den Mädchen von den Auszubildenden die Hardware erklärt. Die Girls hatten viel Spaß, als sie selbst ans Werk gehen durften und u.a. eine Windows-8-Installation durchführten. Und um den Girls dann auch die Ausbildung bei **TechniData IT-Service** näherzubringen und vielleicht die eine oder andere für die Wahl eines IT-Berufes zu motivieren, wurden die Ausbildungsmöglichkeiten von Sabrina und Nora vorgestellt. Dann war es Zeit für den letzten Programmpunkt: die Feedbackrunde und eine kleine Fotosession. Zur Verabschiedung bekamen die Mädchen eine tolle Überraschungstüte überreicht und gingen mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.

Wenn wir jetzt auch dein Interesse geweckt haben, kannst du dich im nächsten Jahr für den Girls' Day 2014 anmelden und ebenfalls einen ereignisreichen Tag bei der **TechniData IT-Service GmbH** erleben! Impressionen und Bilder vom Girls' Day 2013 findest du auf unserer Girls' Day Seite (<http://www.its-technidata.de/unternehmen/unsere-ausbildung/girls-day-2013/>).



Wie kommt der Sound ins Auto?

Ein Tag bei Harman

International Automotive Division

Die Hauptpforte der Firma **Harman International Automotive Division** gleicht einem Bienenstock. Zehn junge Mädchen zwischen 11 und 13 Jahren warten gespannt bis es endlich losgeht. Dann kurz vor 9 Uhr nehmen zwei Auszubildende die Mädchen in Empfang und begleiten sie über das Gelände zur Eröffnungsveranstaltung des Girls' Day 2013.

Nach der Begrüßung durch die Ausbilder Markus Haarmann und Marco Verardi steht der Vormittag unter dem Zeichen der Information. Als erstes wird eine Firmenpräsentation und ein Film über den Alltag eines Auszubildenden bei Harman gezeigt. Danach stellen sich zwei junge Frauen den Fragen der Mädchen und erzählen aus ihrem Arbeitsalltag. Als Mechatronikerinnen haben sie einen für Mädchen untypischen Beruf gewählt.

Nach diesem doch noch sehr theoretischem Teil geht es nun auf Tour durch die Firma. Dabei sind als Höhepunkte ein Versuchsfahrzeug, das Soundlabor und die Produktion zu nennen. Vor allem im Soundlabor, das einem sehr edel eingerichteten kleinen Kino gleicht, wird klar, was heute technisch in Sachen Musik und dreidimensionalem Sound alles machbar ist. Auch die Präsentation des Versuchsfahrzeugs hinterlässt bleibende Eindrücke bei den Mädchen. Nun wird es Zeit sich erst einmal in der Kantine für den Nachmittag zu stärken. Unterdessen laufen in der Ausbildungswerkstatt die letzten Vorbereitungen, um die Mädchen nach dem Essen dort zu empfangen. Geplant ist für diesen Nachmittag, eine Platine zu bestücken und in Betrieb zu nehmen, also schwerpunktmäßig das Berufsbild eines Elektronikers zu erleben. Die Platine ist ein Display, auf dem das ursprüngliche Logo der Fa. Becker, „die

fliegende Beckernote“, mit Hilfe von roten Leuchtdioden nachgebildet wurde. Mit einer Zeitgeberschaltung – ebenfalls auf der Platine aufgedruckt – werden die Leuchtdioden zum Blinken gebracht. Bis aber die Platine soweit ist, ist noch ein Stück Arbeit zu tun. Für jedes der Mädchen wurde extra ein Arbeitsplatz mit den notwendigen Werkzeugen und Materialien hergerichtet.

Damit alles seinen geregelten Ablauf nimmt, werden die jungen „Elektronikerinnen“ von sechs Auszubildenden betreut. Diese zeigen genau, wie man beim Bestücken und Lötten einer Platine vorgehen muss, damit keine Kurzschlüsse oder Bestückungsfehler entstehen. Zwei Stunden später blinken nach und nach die ersten Displays, bis dann zum Schluss auch die letzte Schaltung funktioniert.

Stolz nimmt jedes Mädchen an diesem Nachmittag ihre eigens angefertigte Platine sowie viele positiven Eindrücke mit nach Hause.

Wir wünschen ihnen alles Gute und hoffen, einen kleinen Beitrag bei der zukünftigen Entscheidung geleistet zu haben, den geeigneten Beruf zu wählen.



Bring dein Talent an die Oberfläche!

Bereits zum siebten Mal in Folge nahm die **IMO Oberflächentechnik GmbH** aus Königsbach-Stein am Girls' Day teil. Das im Jahr 1973 gegründete Familienunternehmen gehört heute zu den führenden Unternehmen in der galvanischen Beschichtung von Präzisionsteilen für die Elektronik, Automobilindustrie, Telekommunikation, Medizin- und Solartechnik.

Wie bei jedem erfolgreichen Unternehmen sind auch bei **IMO** leistungsstarke Mitarbeiter das Kapital für die Zukunft. Momentan beschäftigt das Unternehmen rund 330 Mitarbeiter und bildet 20 junge Menschen in den unterschiedlichsten Berufen aus.

Von großer Bedeutung ist dabei die Ausbildung zum Oberflächenbeschichter. Ein Berufsbild mit besten Perspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten, für das aber nur schwer Auszubildende zu bekommen sind. **IMO** leistet sich eigens hierfür einen Ausbildungsleiter, welcher für die betriebliche Ausbildung und den Betriebsunterricht zuständig ist. Da technische Ausbildungsberufe in den vergangenen Jahren auch zunehmend von Mädchen nachgefragt werden, bietet der Girls' Day eine gute Möglichkeit, diese Berufsbilder vor Ort kennenzulernen.

Auch in diesem Jahr hat **IMO** wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Bei einem Betriebsrundgang erhielten die Teilnehmerinnen erste Einblicke in verschiedene Abteilungen des Unternehmens. Hierzu gehörten die Produktion, der Warenein- und -ausgang sowie das Labor und die Umwelttechnik. Im anschließenden Workshop erfuhren sie dann vieles über die Aufgaben und Tätigkeiten des Oberflächenbeschichters.

Dieser Beruf ist für **IMO** sehr wichtig und bietet hervorragende Zukunftsperspektiven. Es werden jährlich mehrere Ausbildungsplätze angeboten und zunehmend auch mit Frauen besetzt.

Während eines Abschlussgesprächs konnten sich die Jugendlichen nochmals über alle im Hause **IMO** angebotenen Ausbildungsberufe informieren und erhielten eine Tasche mit Präsenten. Allen Teilnehmerinnen wünscht die Firma **IMO** eine gute Zeit und viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg ins Berufsleben!

Weiteren Informationen zum Unternehmen und den angebotenen Ausbildungsberufen unter: www.imo-gmbh.com



Zukunft am Theater?

Ein Blick hinter die Kulissen

Ein Theater ist nicht nur ein großes Gebäude mit Bühne, Vorhang und Sitzreihen, sondern auch ein Arbeitsplatz für viele verschiedene Berufsgruppen. Auf, hinter, neben, über und unter den Bühnen des **BADISCHEN STAATSTHEATERS KARLSRUHE** arbeiten mehr als 600 Mitarbeiter in mehr als 20 verschiedenen Abteilungen und Werkstätten – oftmals in Berufen, die nur wenige kennen. Wer weiß schon was ein Theaterplastiker macht, wie man als Theaterpädagoge arbeitet oder was es bedeutet, eine Gasse zu leuchten?

Das **STAATSTHEATER KARLSRUHE** ist ein Mehrspartenhaus mit vier Spielstätten. Es umfasst die Sparten Oper, Ballett, Konzert und Schauspiel sowie das 2011 neu gegründete JUNGE STAATSTHEATER.

Während des Zukunftstages (dem Girls' Day & Boys' Day) am 25.04.13 hatten Mara, Ronja, Franca, Naomi, Miel, Anais, Tim, Alexander, Peter, Stefan und Jona die Möglichkeit verschiedenste Berufe am **STAATSTHEATER KARLSRUHE** kennenzulernen. Hierbei lag der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Berufen, die entgegen der gängigen Rollenklischees als typisch „männlich“ oder typisch „weiblich“ angesehen werden.

Nach einem gemeinsamen Kennenlernen und einer Begrüßung durch die Theaterpädagogin Julia Schüttke und den Theaterpädagogen Marco Ober, machten sich die beiden Gruppen auf, die Welt hinter dem Vorhang zu erkunden: Die Boys lernten das Berufsfeld Theaterpäd-

agogik kennen und erleben, was man alles braucht um eine Führung für Vorschulkinder vorzubereiten, wie E-Mails beantwortet werden und wie es sich anfühlt, einmal selbst Theater zu spielen.

Die Girls hatten währenddessen die Möglichkeit in einer Führung mit Herrn Hundt, Maler und Lackierer am **STAATSTHEATER**, die diversen Werkstätten und die theaterspezifischen Berufe kennenzulernen, indem sie den Mitarbeitern

direkt über die Schulter schauen konnten und die verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten aus nächster Nähe erfahren.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Kantine des Theaters präsentierten sich die Girls und Boys gegenseitig ihre Erlebnisse und staunten nicht schlecht, wie vielseitig die Berufe am Theater doch sein können.

Wer sich über den Zukunftstag hinaus ein Bild vom **STAATSTHEATER KARLSRUHE**

machen möchte, kann sich gerne für ein Praktikum oder eine Hospitanz bei uns bewerben oder in einer unserer Volkstheatergruppen ausprobieren, wie es sich anfühlt, einmal selbst auf der Bühne zu stehen.

Alle weiteren Infos findet ihr unter: www.staatstheater.karlsruhe.de.



Driving the World

SEW-EURODRIVE am Firmenstammsitz in Bruchsal

Der Girls' Day bei **SEW-EURODRIVE** fand auch in diesem Jahr in der DriveAcademy am Firmenstammsitz in Bruchsal statt. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung des Unternehmens konnten über 60 Mädchen an verschiedenen interessant aufbereiteten Stationen den Bereich Technik für sich entdecken.

So wurde mit den Teilnehmerinnen zum Beispiel aktiv an CAD-Systemen gezeichnet, Getriebe montiert, Schaltungen gelötet und anhand von vielen Praxisbeispielen der Bezug zum persönlichen Alltag von technischen und physikalischen Zusammenhängen erläutert. Die Begeisterung war bei den Teilnehmerinnen sichtlich spürbar. Studentinnen und Auszubildende der **SEW-EURODRIVE** standen mit Rat und Tat den Mädchen zur Seite und beantworteten jede Frage.

Mit über 170 Auszubildenden und 55 Dual Studierenden ist **SEW-EURODRIVE** einer der größten Ausbildungsbetriebe der Region. Bereits seit vielen Jahren beteiligt sich **SEW-EURODRIVE** mit großem Engagement und Erfolg am Girls' Day: „Wir wollen nicht nur über Technik berichten, sondern bieten auch Technik zum Anfassen“.

Mit Informationen rund um die vielfältigen Ausbildungs- und Studienangebote sowie einem Abschlussquiz mit attraktiven Preisen, endete der kurzweilige Tag. Für viele Teilnehmerinnen war spätestens nach diesem Girls' Day bei **SEW-EURODRIVE** klar: Technik ist nicht nur was für Jungs!



Wenn auch Du Lust hast **SEW-EURODRIVE** näher kennenzulernen, dann komm zu unseren internen Veranstaltungen:

- **Tag der Ausbildung, Samstag**
8. Juni 2013, 10:00 - 15:00 Uhr,
Werk Graben-Neudorf
- **Informationstag Duales Studium,**
Dienstag, 25. Juni 2013, 13:30 - 17:30
Uhr, DriveAcademy Bruchsal
(Anmeldung unter
www.karriere.sew-eurodrive.de)
Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Über SEW-EURODRIVE

SEW-EURODRIVE, das ist Bewegung, Tradition, Innovation, Qualität und Service – das beweisen wir unseren Kunden seit über 80 Jahren jeden Tag. Denn wir bewegen nicht nur unzählige Förderbänder, Getränkeabfüllanlagen, Dächer von Sportstadien, Kieswerke, Montagelinien, Prozesse in der chemischen Industrie, Ihr Gepäck in Flughäfen oder Sie selbst auf Rolltreppen; nein, wir bewegen auch uns selbst – Stillstand gibt es nicht! Jeden Tag sind fast 550 Forscher und Entwickler dabei, die Zukunft der Antriebsautomatisierung zu erfinden und dabei noch ein bisschen besser zu machen. Insgesamt bewegen sich weltweit rund 15.000 Mitarbeiter, um Ihre Aufgaben zu lösen und Prozesse zu optimieren. So hat sich **SEW-EURODRIVE** in seiner Geschichte zu einem der Marktführer in der Branche der Antriebsautomatisierung mit einem Umsatz von über 2,5 Milliarden Euro entwickelt.

Strom bestimmt unser Leben – DODUCO schaltet ihn

Von der Edelmetallscheideanstalt zu einem der weltweit
führenden Hersteller von elektrischen Kontakten

1922 von Dr. Eugen Dürrwächter in Pforzheim als Scheideanstalt zur Rückgewinnung von Edelmetallen für die heimische Schmuckindustrie gegründet, hat sich das edelmetallverarbeitende Unternehmen **DODUCO** zu einem der weltweit führenden Hersteller von elektrischen Kontakten entwickelt. Jeder Kontakt ist das Herzstück eines Schaltgerätes. Seine Aufgabe ist es, Stromkreise zu öffnen und zu schließen sowie in geschlossenem Zustand Ströme zu übertragen. Das Unternehmen verfügt in der Kontakttechnologie über ein einzigartiges Technologiespektrum: von edelmetallhaltigen Kontaktwerkstoffen, Halbzeugen und Kontaktteilen, Beschichtungen, kunststoffspritzten Baugruppen bis hin zu Galvanikprodukten.

DODUCO-Produkte finden z.B. Einsatz in unterschiedlichsten Schaltgeräten von der Energieerzeugung über die -verteilung bis hin zum -verbrauch, im Maschinen- und Anlagenbau, in der Gebäudetechnik, in Haushaltsgeräten, der Unterhaltungselektronik, der Automobiltechnik, der Telekommunikation und Medizintechnik. Um den Kreislauf zu schließen und wertvolle Ressourcen zu schonen, werden die Edelmetalle aus Produktionsrückständen recycelt. Die Edelmetallscheideerei von **DODUCO** zählt heute, mit einer Kapazität von 500 Tonnen Silber pro Jahr, zu einer der größten Europas. **DODUCO** beschäftigt weltweit über 1300 Mitarbeiter an den Standorten Pforzheim, Sinsheim, Madrid und Tianjin (China). Als einer der größten Arbeitgeber in der Region mit

einer eigenen Ausbildungswerkstatt hat das Unternehmen in den letzten 50 Jahren mehr als 1500 junge Menschen mit einer fundierten Ausbildung in den Berufen Chemielaborant/-in, Industriekaufmann/-frau, Industriemechaniker/-in, Verfahrensmechaniker/-in, Oberflächenbeschichter/-in, Werkstoffprüfer/-in und Werkzeugmechaniker/-in startklar für ihr Berufsleben gemacht.



Zum diesjährigen Girls' Day kamen 15 Mädchen: Vanessa, Emily, Alessia, Julia H., Magdalena, Jessica, Alina, Marie-Louise, Julia Z., Nadine, Elisa, Nicole, Jasmin, Seghen und Liane aus Pforzheim, Birkenfeld, Knittlingen, Ölbronn-Dürrn, Friolzheim, Niefern-Öschelbronn und Mönshausen. Sie wurden von unseren Ausbildern Rolf Eisenhardt und Jörg Schaudt begrüßt.

Der **DODUCO** Girls' Day stand unter dem Motto „Wir schaffen Kontakte – Führung durch die Arbeitswelt der Industrie-, Werkzeug- und Verfahrensmechanikerin“. Auf dem Programm stand eine Betriebsführung durch die für diesen Berufszweig und die Herstellung der elektrischen Kontakte erforderlichen Bereiche Schmelze, Halbzeugwerk, Stanzerei und Werkzeugbau. Bei einer kleinen Stärkung

mit Butterbrezel & Cola wurde anschließend noch ein Unternehmensfilm gezeigt. Die Firma **DODUCO** wünscht den Teilnehmerinnen des diesjährigen Girls' Day 2013 alles Gute und hofft, zur zukünftigen Berufsentscheidung beigetragen zu haben.

Mehr Informationen finden Sie unter www.doduco.net

Wenn es um die Zukunft geht ...

Unser spezieller Filmtipp



„Weil ich länger lebe als du“ erzählt die Geschichte von drei Kindern, die für den Traum kämpfen unsere Welt zu verbessern. Dazu nutzen Sie Baumpflanz-Aktionen, Zivilcourage, Bildungs-Kampagnen und vieles mehr. Weltweit vernetzt und mit einer unglaublichen Energie arbeiten die Kinder so professionell wie Erwachsene und sind damit vielleicht erfolgreicher als die große Politik? Diese Kinder wollen sich nicht mehr nur auf Erwachsene verlassen, wenn es um ihre Zukunft geht: Die 15-jährige Fardosa in den Slums von Nairobi setzt sich gegen die Zwangsverheiratung ein. Der 13-jährige Roman kämpft im Irak gegen elterliche Gewalt. Und allen voran der heute 14-jährige Felix, der Bäume gegen den Klimawandel pflanzt, um die Welt reist, mit Entscheidern und Politikern debattiert und es schafft, immer mehr Kinder davon zu überzeugen, dass es sich lohnt für die eigenen Ziele zu kämpfen.

Drei Jahren hat fechnerMEDIA Felix Finkbeiner und seine Freunde durch die Höhen und Tiefen ihrer Arbeit begleitet. Eine Erfolgsgeschichte, die anderen Mut machen will.

Der Film ist erhältlich unter www.fechnermedia.com und einen Trailer dazu findet ihr in YouTube.



QR-Code mit
Smartphone
abschannen

Impressum
Herausgeber:
woge druck GmbH
Ettlinger Straße 30
76307 Karlsbad-Langensteinbach
Telefon +49 7202 93320
Telefax +49 7202 933233
E-Mail: info@wogedruck.de
www.wogedruck.de

Konzeption: Heidi Rath, Jürgen Stark
Assistenz: Christina Lakomek,
Reiner Wildenmann
Redaktion: Alina Di Sannio, Giannina Fleischer,
Chiara Kunzmann, Lisann Nemetz, Michelle
Otto, Gesa Rösler
Fotografie: Lisann Nemetz, Gesa Rösler
Texte: Alina di Sannio, Chiara Kunzmann
Facebook: Michelle Otto, Giannina Fleischer
CTP: Peter Doll
Druck: Hansjörg Stark
Weiterverarbeitung: Sascha Lacher
Lasagne: GöPi, Assaggi, beide aus Karlsbad

Für die Inhalte der Firmenberichte sind die
jeweiligen Unternehmen verantwortlich.

Gedruckt auf Circle Matt White, matt gestri-
chen, weiß Bilderdruck aus 100 % Altpapier.
Klimaneutral gedruckt bei woge druck.

Mit Girls' Power angetrieben

Ein Tag in der Ausbildungswerkstatt bei **STÖBER ANTRIEBSTECHNIK**

Bereits zum neunten Mal war die **STÖBER ANTRIEBSTECHNIK GmbH & Co. KG** beim Girls' Day dabei. 15 interessierte Mädchen nahmen das Angebot an, um einen Industriebetrieb und den Ausbildungsberuf „Industriemechaniker/in“ näher kennenzulernen. Den Mädchen wurde unser Unternehmen und unsere Produkte anhand einer Präsentation vorgestellt. Anschließend führten Industriemechaniker-Auszubildende die Mädchen in zwei Gruppen durch unsere Fertigung und erklärten

ihnen die einzelnen Fertigungsschritte. Am Ende des Rundganges konnten sie sehen, wie aus den einzelnen Fertigungsteilen ein Getriebe zusammenmontiert wird. Nach einer kleinen Stärkung wurden die Mädchen in unserer Ausbildungswerkstatt praktisch tätig. Dort lernten sie die Grundfertigkeiten wie das Anreißen, Ankörnen, Bohren, Sägen und Feilen kennen. Mit etwas Unterstützung unserer Auszubildenden sowie unserem Ausbildungsleiter stellten die Mädchen eine eigene Tisch-Standuhr her,



die sie stolz mit nach Hause nehmen konnten. In einem Abschlussgespräch erhielten die Mädchen Informationen über alle Ausbildungsberufe, die bei **STÖBER ANTRIEBSTECHNIK** angeboten werden und erhielten auf alle Fragen eine Antwort. Den Teilnehmerinnen wurde ein Zertifikat und ein kleines Andenken überreicht.

Wir sind sicher, dass es den Mädchen Spaß gemacht hat und wir ihnen einige Impulse geben konnten.

Über **STÖBER ANTRIEBSTECHNIK**

Das Unternehmen wurde 1934 gegründet und wird inzwischen in der 3. Generation von Patrick Stöber und Andreas Thiel geführt. Weltweit beschäftigt **STÖBER** etwa 630 Mitarbeiter, 530 davon am Hauptstandort in Pforzheim. Durch die stetige Weiterentwicklung der Produkte ist **STÖBER** heute einer der führenden Hersteller und Entwickler von antriebstechnischen Komponenten wie Getriebe, Motoren, digitalen Umrichtern sowie der Geräte- und Anwendersoftware. Mit 9 Tochterunternehmen und zusätzlich über 80 Vertriebspartnern ist **STÖBER** weltweit in den wichtigsten Industriezentren vertreten.

Unsere Produkte werden zum Beispiel in Brauerei- und Abfüllanlagen, in Verpackungsmaschinen, in der Automatisierungstechnik und im Werkzeugmaschinenbau eingesetzt.